

■ ÜBER SINN UND UNSINN VON PROGRAMMIERSPRACHEN

Original

Robert Gernhardt

Indianergedicht

Als aber der Pferdehändler nicht abließ, auf Winnetou einzuteufeln, bemerkte dieser in seiner einsilbigen Art:

Mann, dein Pferd
ist nichts wert.
Hier: Das Bein
ist zu klein.
Dort: Das Ohr
steht nicht vor.
Da: Der Gaul
hat kein Maul.
Schau: Der Schwanz
fehlt ihm ganz.
Und es trabt
nicht so recht,
denn das Pferd
ist ein - Specht!
Du viel dumm,
ich viel klug.

Hugh!

Fälschung

Otto Spaniol

Über Sinn und Unsinn von Programmiersprachen

(insbesondere von sich funktional schimpfenden solchen):

Mann, dem Code hier
tut viel not, Sir!
Denn wie ich seh´
ist das bloß C
und so ein Stuss
wie C++.
Das ist doch Dreck
und muss schnell weg.
Solch´ Code steht frei
dem H-Punkt Ney.
Doch nicht I3
und **nie(!!!) I2.**
Mag sein: I8
hat das mal g´macht.
Und auch I9.
Mich würd´ s nicht freu´n.
Weil sonst schiebt ja
die (RW)TH
viel Mist den Jungs
und Girls als Strunx
(ich sag´ s recht barsch)
schlicht in den Arsch.
Gebt Euch´nen Tritt
und ehrt das Bit.
Seid Ihr das leid,
dann nehmt das Byte.
Das sagt Euch hier
der von I4.

Aachen, 26. Juni 2009 Otto Spaniol